

Protokollauszug

Der 8. Sitzung des Gemeinderates

Vom 16. Mai 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr
Gemeindehaus, Sitzungszimmer
Amtsperiode 2015/2019

ANWESEND : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher
Dietmar Hasler, Thomas Hasler, Norman
Hoop, Otto Kind, Peter Marxer, Nora Meier,
Wolfgang Oehri, Simone Sulser

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls und des Auszugsprotokolls der 7. Sitzung vom 02. Mai 2018.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Mietvertrag Vorlandbrücke beim Werkhof

Die Gemeinde Gamprin nutzt seit vielen Jahren eine Fläche des Grundstückes Nr. 203 (Vorlandbrücke beim Werkhof in BERN) als Lagerplatz. Auf Bestreben des zuständigen Amtes für Infrastruktur soll nun diese Nutzung in einem Mietvertrag geregelt werden.

Das ABI hat dazu einen Mietvertrag vorgelegt, welcher in der Folge von der Gemeindevorsteherung überarbeitet worden ist. Unter anderem wurden seitens der Gemeinde versicherungstechnische Abklärungen vorgenommen und der Vertrag dahingehend teilweise angepasst.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt den Vertrag des Landes Liechtenstein, vertreten durch das ABI, bezüglich der Nutzung einer Teilfläche der Parzelle Nr. 203 beim Werkhof in Bendern zur Kenntnis.

Beschluss: zur Kenntnis genommen

Primarschule / Passarelle – Architektur Auftragsvergabe

Die Gemeindeschule Gamprin ist im Herbst des vergangenen Jahres mit dem Antrag für eine „witterungsunabhängige Begehung des Fussweges zwischen den Schulgebäuden Bühl 23 und Bühl 19“ gelangt. Begründet wird der Antrag mit einer steigenden Kinderzahl und damit verbunden eine weitere Auslagerung von verschiedenen Unterrichtseinheiten in die alte Primarschule.

Mit dem Gebäudewechsel verbunden sei auch ein stetiges An- und Umziehen der Schülerinnen und Schüler. Damit gehe viel Unterrichtszeit verloren. Für die Gemeindeschule Gamprin ist daher eine Erstellung einer Überdachung (Passarelle) mit dem Ziel der witterungsunabhängigen Begehung der Fusswegverbindung zwischen den beiden Schulgebäuden Bühl 23 + 19 unabdingbar.

Der Gemeinderat hat sich in diesem Jahr bereits zweimal mit dem Antrag befasst und das Gemeindebaubüro beauftragt, die entsprechenden Schritte in die Wege zu leiten. Konkret geht es darum, dass an Architekt Martin Erhart der Architekturauftrag erteilt wird und dass einschlägige Offerten für die Passarelle eingeholt werden. Die Bauleitung und Kostenkontrolle wird von der Gemeindebauverwaltung selbst ausgeführt. Beim Auftrag an den Architekten geht es darum, das Projekt zu begleiten und die Baueingabe vorzubereiten.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Architekturauftrag für die Passarelle an Architekt Martin Erhart, Fürst-Franz-Josef-Strasse 5, 9490 Vaduz, zum Betrag von CHF 22'477.00, inkl. 7.7% MWST.

Beschluss: mehrheitlich genehmigt 6 Ja (4 VU- 2 FBP) / 3 Nein (3 FBP)

Erweiterungsbau der Bendura Bank

Vor elf Jahren hat die Bendura Bank (damals noch unter dem Namen Hypo Investment Bank) das jetzige Gebäude an der Schaanerstrasse in Betrieb genommen. Im Zuge der Erteilung wurde der Bendura Bank die Option erteilt, in einem Zeitrahmen von 15 Jahren bei entsprechender Geschäftsentwicklung eine Vergrößerung auf dem direkt danebenliegenden Grundstück zu erstellen. Auch diese Option wurde damals bereits zum Referendum ausgeschrieben. Aufgrund der sehr guten Geschäftsentwicklung plant die Bank nun einen Erweiterungsbau beim bisherigen Standort.

Die Verantwortlichen der Bendura Bank AG und das beauftragte Architekturbüro stellten der Gemeinde die Baueingabepläne für den Neubau und die Erweiterung des Bankgebäudes vor. An die Baueingabe ist eine ganze Reihe von Vereinbarungen und Dienstbarkeiten geknüpft.

Die vertraglichen Vereinbarungen und Dienstbarkeiten betreffen:

- a) den Vollzug der im ersten Baurechtsvertrag zugesicherten Option für den Erweiterungsbau
- b) die Anpassung des Baurechtsvertrages an die neuen Bedingungen
- c) die Einleitung des Baubewilligungsverfahrens
- d) die Zusage der Gemeinde für die fehlende Parkplätze im geplanten Parkhaus
- e) die Zusage für die provisorische Benützung von Parkplätzen auf dem Gelände des alten Festplatzes im Bendner Aeule sowie bei der Post während der Bauzeit
- f) die Erweiterung der Dienstbarkeit „Zufahrtsstrasse auf Parz. Nr. 222“ (LGT-Zufahrt)
- g) sowie Benützungsvereinbarungen mit der LGT, der Gemeinde Gamprin sowie Privaten während der Bauphase.

Für den Neubau wurde damals im Baurechtsvertrag die Option für die Erweiterung auf Parz. 1575 eingeräumt. Es gilt nun vom Gemeinderat, diese erteilte Option, welche damals bereits auch zum Referendum ausgeschrieben war, offiziell freizugeben.

Mit der LGT Bank AG haben Vorgespräche stattgefunden und es konnte in allen Belangen eine Lösung für einen reibungslosen Ablauf der Bautätigkeit (Regelung der Zu- und Wegfahrt) gefunden werden. Die Gemeinde stellt für die wegfallenden Parkplätze der Bendura Bank 43 Parkplätze auf dem Aeule Parkplatz und 16 Parkplätze neben der Post während der Bauzeit zur Verfügung. Die Parkplätze sind kostenpflichtig und werden von der Bank nach einem festgelegten Schlüssel pauschal bezahlt.

Für die Handwerker werden Parkplätze hinter dem Parkhaus der LGT eingerichtet, wobei die Aus- und Einfahrt in das Parkhaus geregelt wird und die Zugänglichkeit für die landwirtschaftliche Bewirtschaftung im Broggmeder gewährleistet ist. Somit ist die Mobilität für alle Betroffenen und Beteiligten auf einfache Art und Weise geregelt. Selbstverständlich muss nach Beendigung des Neubaus der Bendura Bank bei allen Provisorien wiederum der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt werden.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen für den Neubau und Erweiterung der Bendura Bank zur Kenntnis und befürwortet das Vorgehen gemäss a bis g und erteilt die entsprechenden Bewilligung zur Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarungen und Verträge.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Bühnenbeleuchtung im Saal

Der Gemeinderat hat am 10. Januar 2018 beschlossen, dass die erste Etappe der Bühnenbeleuchtung saniert wird. Darin enthalten sind drei von fünf Bühnenlichtschienen mit einer neuen Lichtsteuerung mit Touchscreen. Nun soll die zweite Etappe auf der Bühne erfolgen, um damit einerseits die technische Umsetzung auf LED und Anbindung an die neue Lichtsteuerung umzusetzen und andererseits die Sicherheit auf der Bühne wieder gegeben ist

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die 2. Etappe zur Sanierung des Bühnenlichtes den Auftrag an die Fa. Mediasens AG, Im Alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 26'093.95, inkl. 7.7% MWST.

Der Gemeinderat bewilligt den Nachtragskredit in Höhe von CHF 28'000.00.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gemeindeschule / Anschaffung von Laptops

Die Schulleitung der Primarschule stellt den Antrag für die Anschaffung von 11 Laptops an die Gemeinde Gamprin. Der Antrag ist schriftlich begründet und beinhaltet die ICT-Entwicklung (Informations- und Communications Technologie) an der Gemeindeschule Gamprin. Mit diesen 11 Laptops wird auf einen Klassensatz mit 22 Einheiten aufgestockt. Das bedeutet, dass nun jedem Schüler einer Klasse ein Laptop zur Verfügung steht.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung der 11 Laptops an die Fa. Li-Life Web+IT Est., Lova Center, 9490 Vaduz, zum Betrag von CHF 15'007.20 inkl. 7.7% MwSt.

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Lieferung der Dockingstation an die Fa. Mediasens AG, Im Alten Riet 153, 9494 Schaan, zum Betrag von CHF 3'000.00 inkl. 7.7% MwSt.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gemeinderechnung 2017 / Genehmigung der im Rechnungsjahr angefallenen Nachtragskredite

Im Vorfeld der Behandlung der Gemeinderechnung werden gemäss Empfehlung des Revisionsbüros jeweils die nötigen Nachtragskredite behandelt und genehmigt. Die Behandlung der Jahresrechnung 2017 wird dann an der letzten Gemeinderatssitzung vor den Sommerferien erfolgen.

Im Zusammenhang mit der Behandlung der Nachtragskredite erhalten die Gemeinderäte einen ersten Überblick über den Gesamtrechnungsabschluss 2017. Daraus ist ersichtlich, dass in den allermeisten Kontopositionen das Budget sehr gut eingehalten ist und in sehr vielen Kontostellen das Budget zum Teil deutlich nicht ausgeschöpft wurde.

Antrag: Der Gemeinderat fasst folgende Beschlüsse:

Die für das Rechnungsjahr 2017 anfallenden Nachtragskredite werden in Summe wie folgt genehmigt:

Nachtragskredite Investitionsrechnung	CHF	626'889.35
Nachtragskredite Laufende Rechnung	CHF	300'267.55

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 17. Mai 2018

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN


Donath Oehri, Gemeindevorsteher

